

Vorwort

Das ehemalige Kapuzinerkloster in Baden, eines jener Klöster, die noch aus der Gründerzeit der Kapuzinerprovinz stammen, darf nicht der Vergessenheit anheimfallen. Nahe der Mauer der alten Bäderstadt, über Jahrhunderte Tagsatzungsort der alten Eidgenossenschaft, gebaut, als Mittelpunkt einer Kustodie und während langer Zeit Studienkloster, war das Kloster zweieinhalbjahrhunderte lang eine feste Stütze der Provinz. Seine Geschichte ist umso interessanter, als diese mehr als in andern Klöstern in die Zeitgeschichte einfluss.

Kurt Münzel hat im Jahre 1945 erstmals eine Schrift über das Kloster als Neujahrsgabe der Apotheke F. X. Münzel in Baden herausgegeben. Er hat die einschlägigen Quellen im Provinzarchiv benützt und aus Hinweisen aus der Ortsgeschichte ergänzt. Inzwischen ist das zweibändige Werk «Die Geschichte der Stadt Baden» von Otto Mittler erschienen. Ebenfalls liegen jetzt «Die Kunstdenkmäler des Kantons Aargau» vor. Aus diesen grundlegenden Werken ergaben sich neue Erkenntnisse, die die Arbeit von Kurt Münzel ergänzen.

Mein Dank gilt einigen Freunden, die die Arbeit mit ihrem Interesse begleitet haben, vorab dem derzeitigen Provinzarchivar Br. Stanislaus Noti in Luzern, sowie der Provinzleitung, die die Schrift in die Reihe der Helvetia Franciscana aufgenommen hat.

Zufikon/Emaus, im Frühling 1988

Der Verfasser